

## PRESSEINFORMATION

Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt am Main  
GERMANY  
Telefon +49 69 756081-0  
Telefax +49 69 756081-11  
E-Mail [vdw@vdw.de](mailto:vdw@vdw.de)  
Internet [www.vdw.de](http://www.vdw.de)

Von Sylke Becker  
Telefon +49 69 756081-33  
E-Mail [s.becker@vdw.de](mailto:s.becker@vdw.de)

## Bestellungen in der Umformtechnik bleiben im Plus

### Antrieb kommt aus dem Ausland, verhaltene Inlandsnachfrage

**Frankfurt am Main, 24. November 2022.** – Im dritten Quartal 2022 stieg der Auftragseingang der deutschen Umformtechnik im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 Prozent. Dabei sanken die Bestellungen aus dem Inland um 1 Prozent, die Auslandsnachfrage stieg um 10 Prozent zu. In den ersten neun Monaten 2022 stieg die Nachfrage insgesamt um 15 Prozent. Dazu steuerten das Inland 2 Prozent Plus und das Ausland 21 Prozent Plus hinzu.

„Die Aufträge in unserer Branche haben sich trotz aller Widrigkeiten bis jetzt gut gehalten. Zwar ist eine klare Wachstumsabschwächung zu erkennen, aber sowohl der September als auch das dritte Quartal sind positiv“, kommentiert Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, das Ergebnis. Gleichwohl sind die Erzeugerpreise in der Werkzeugmaschinenindustrie im dritten Quartal um 8 Prozent gestiegen. Preisbereinigt wird das Ergebnis damit leicht negativ.

Umformung und Zerspanung haben sich zuletzt auseinanderentwickelt. Die Zerspanung legte in den ersten drei Quartalen des Jahres doppelt so stark zu wie die Umformtechnik. Auch investieren inländische Abnehmer noch mit einem zweitstelligen Anstieg in Zerspanungstechnologie, während die Umformung mit ihrem dominanten Projektgeschäft nominal nur noch 2 Prozent Plus verbucht.

Gleichzeitig ist die Kapazitätsauslastung in der Umformtechnik im Oktober dieses Jahres auf 94,3 Prozent gewachsen. „Allerdings steht der Umsatz nach

einem dreiviertel Jahr mit 6 Prozent im Minus. Dies erklärt sich mit den Lieferengpässen, aber auch mit einer starken Vorjahresbasis. 2021 war der Umsatz deutlich um ein Fünftel gewachsen“, erläutert Schäfer.

Für das vierte Quartal erwartet die Werkzeugmaschinenbranche insgesamt eine spürbare Abkühlung der Aufträge. Insbesondere Deutschland und Europa hinken hinterher, während Asien und Amerika, die von der Energiekrise wenig betroffen sind, eher stützen sollen. „Dennoch werden wir mit einem Plus in der Produktion abschließen“, fasst Schäfer die Aussichten zusammen. Der starke Auftragsbestand werde dafür sorgen, dass die Produktion hoch bleibt, weil die Bestellungen nur langsam abgearbeitet werden können.

#### Hintergrund

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie gehört zu den fünf größten Fachzweigen im Maschinenbau. Sie liefert Produktionstechnologie für die Metallbearbeitung in alle Industriezweige und trägt maßgeblich zu Innovation und Produktivitätsfortschritt in der Industrie bei. Durch ihre absolute Schlüsselstellung für die industrielle Produktion ist ihre Entwicklung ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Dynamik der gesamten Industrie. 2021 produzierte die Branche mit durchschnittlich rd. 64.900 Beschäftigten (Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern) Maschinen und Dienstleistungen im Wert von rund 12,7 Mrd. Euro.

#### Bild:

Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main

Grafik: Auftragseingang in der deutschen Umformtechnik

Diese Presseinformation erhalten Sie auch direkt unter <https://vdw.de/presse-oeffentlichkeit/pressemitteilungen/>

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter [www.vdw.de](http://www.vdw.de) im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch in den Social-Media-Kanälen



[www.de.industryarena.com/vdw](http://www.de.industryarena.com/vdw)



[www.youtube.com/metalltradefair](http://www.youtube.com/metalltradefair)



[www.twitter.com/VDWonline](http://www.twitter.com/VDWonline)



[www.linkedin.com/company/vdw-frankfurt](http://www.linkedin.com/company/vdw-frankfurt)